

Neues aus der ASG

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe ASG-Interessierte,

zum neuen Jahr wünschen wir Ihnen nicht nur alles Gute, Gesundheit und Erfolg.
Wir wünschen Ihnen insbesondere genug Zeit und Muße, Zeit für die Familie, Zeit für Freunde und natürlich auch Zeit, den ASG-Newsletter und den Ländlichen Raum lesen und in diesem Jahr die eine oder andere ASG-Veranstaltung besuchen zu können!

Na dann – wir sehen uns!

Mit freundlichen Grüßen
Ines Fahning und Michael Busch

Internationale Grüne Woche Berlin 2018

Halle 4.2 „Lust aufs Land – Ländliche Entwicklung“ und LandSchau-Bühnenprogramm der ASG

Halle 4.2 vereint die Themenbereiche Ländliche Entwicklung, Multitalent Holz, Nachwachsende Rohstoffe sowie Wild, Jagd und Natur. Wirtschaftsstarke ländliche Regionen, Praxisbeispiele, die die „Chancen der Digitalisierung“ mit Leben füllen, und inspirierende Ideen rund um das Leben auf dem Land warten darauf entdeckt zu werden.

Die Agrarsoziale Gesellschaft organisiert auf der LandSchau-Bühne in Halle 4.2 zehn Tage lang ein abwechslungsreiches Programm zu Themen der ländlichen Entwicklung.

Im Eingangsbereich der Halle zeigt eine Poster-Ausstellung besondere Beispiele für das Engagement von Dörfern zur Entwicklung ihrer Ortskerne, die im bundesweiten Wettbewerb „Kerniges Dorf!“ 2017 des Bundesministeriums für Landwirtschaft und Ernährung als Finalisten und Sieger ausgewählt wurden.

Weitere Informationen zu den Ausstellern der Gemeinschaftsschau „Lust aufs Land – Ländliche Entwicklung“ sowie die Programmflyer aller zehn Bühnentage finden Sie unter

www.asg-goe.de/LandSchau-IGW-ASG.shtml

Unternehmen Sie auf der Grünen Woche 2018 eine „Tour aufs Land“

Erstmals lädt das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) zu geführten Rundgängen durch die Halle 4.2 ein.

Täglich werden drei **LandTouren** mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten angeboten (Dauer jeweils ca. 45 Minuten):

LandTour #1 Ländliche Entwicklung

LandTour #2 Engagement

LandTour #3 Digitalisierung

Anmeldung bis Mittwoch, 17. Januar unter www.bmel.de/landtour.

Lernen Sie Modellprojekte kennen und tauschen Sie sich mit Expertinnen und Experten aus.

Täglich aktuelle Informationen zu den Ausstellern der Halle 4.2 und zum LandSchau-Bühnenprogramm bietet Ihnen der **WhatsApp-Infokanal** des BMEL.

Ausführlichere Informationen zu den LandTouren und zum WhatsApp-Infokanal finden Sie in der **Datei im Anhang**, unter www.bmel.de/landtour und unter www.bmel.de/news.

BMEL-Zukunftsforum Ländliche Entwicklung 2018 Begleitveranstaltungen mit Beteiligung der ASG

Herausforderungen ländlicher Unternehmensstandorte

Mittwoch, 24.01.2018, 16.00 – 18.00 Uhr
CityCube Berlin

Erfolgreiche Unternehmen finden sich überall auf dem Land. Kreatives Unternehmertum setzt dabei auf Ideen, Tatkraft, Kapital und motivierte Mitarbeiter. Es stellt aber auch hohe Anforderungen an den Unternehmensstandort. Schlechte Verkehrsanbindungen, eine unzureichende Telekommunikationsinfrastruktur oder andere Defizite können sich schnell zu Barrieren entwickeln. Was ist zu tun, um ländliche Räume als Zukunfts- und Unternehmensstandort zu sichern und weiterzuentwickeln? Was brauchen Unternehmer, um in ländlichen Räumen erfolgreich zu sein?

Veranstalter: Andreas Hermes Akademie (AHA), Agrarsoziale Gesellschaft (ASG), Bundesverband der gemeinnützigen Landgesellschaften (BLG), Deutscher Bauernverband (DBV), Deutscher Landkreistag (DLT), Deutscher Städte- und Gemeindebund (DStGB), Verband der Landwirtschaftskammern (VLK), Thünen-Institut (TI), Landwirtschaftliche Rentenbank, Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH)

LEADER: Bottom-up – der Weg aus dem europäischen Förderdilemma

Donnerstag, 25.01.2018, 10.00 – 12.00 Uhr
CityCube Berlin

Ziel der Gemeinschaftsinitiative LEADER Anfang der 1990er Jahre war es, Verantwortung in die Region abzugeben und Förderung zu vereinfachen. Spätestens mit der Einbindung in die Mainstream-Förderung der zweiten Säule leidet jedoch auch der erfolgreiche LEADER-Ansatz an einer unüberschaubaren Regelungsdichte, mit der Folge, dass sich Projektträger zunehmend abwenden und auf eine Förderung verzichten. Liegt in der Rückbesinnung auf die Wurzeln von LEADER der Weg aus dem Förderdilemma und kann mehr Vertrauen in die Kompetenz der einzelnen Kontrollinstanzen und Aktionsgruppen zu einem geringeren bürokratischen Aufwand und einer größeren Effizienz der Förderung führen?

Ziel der Veranstaltung ist es, Ansätze und Lösungswege zu finden, um aus dem aktuellen Klima der Angst vor Fehlern und Kontrollen zu einer Vertrauenskultur zukommen.

Veranstalter: Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume, Agrarsoziale Gesellschaft, Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen

Das Gesamtprogramm des BMEL-Zukunftsforums finden Sie hier:

https://www.zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de//fileadmin/SITE_MASTER/content/Dokumente/Downloads2018/ZLE_Prospekt_2017_1115.pdf

Zur Online-Anmeldung gelangen Sie unter: <https://www.zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de/anmeldung/anmeldung-zum-11-zukunftsforum/>

Preisverleihung im Wettbewerb „Kerniges Dorf!“ 2017

Mit dem bundesweiten Wettbewerb möchte das Bundesministerium für Landwirtschaft und Ernährung (BMEL) zukunftsfähige Ideen und Initiativen von Orten im ländlichen Raum stärken, die ihre Gestaltung an Veränderung in der Bevölkerung anpassen und nachhaltig mit Gebäuden und Flächen umgehen.

Im Rahmen des Abendempfangs des BMEL-Zukunftsforums in Halle 4.2 der Grünen Woche 2018 am Mittwoch, dem 24. Januar, verleiht das BMEL den fünf Siegern 2017 den Titel Kerniges Dorf!, verbunden mit einem Preisgeld von jeweils 2 000 Euro. Erstmals werden auch fünf Sonderpreise für Maßnahmenumsetzungen unter besonderen Rahmenbedingungen oder in einem spezifischen Handlungsfeld vergeben.

Zeitschrift „Ländlicher Raum“

Der **Schwerpunkt** der 4. Ausgabe unserer Zeitschrift knüpft an das Thema der diesjährigen ASG-Herbsttagung an und lautet: „**Zukunftsfähiger Ackerbau**“.

Ebenso wie in den Vorträgen der Herbsttagung wird auch in den Beiträgen in diesem Heft deutlich, dass dringender Handlungsbedarf besteht. Dabei geht es nicht nur darum, die gesellschaftliche Akzeptanz nicht zu verlieren und die Belastungen der Landwirtschaft für die Umwelt und das Klima zu reduzieren, sondern um die Produktivität der Landwirtschaft, der zunehmend Grenzen gesetzt werden.

Die Beiträge beleuchten die Entwicklung im Bereich der Pflanzenkrankheiten und Schädlinge, die Entwicklung von Resistenzen, die Gründe, weshalb es ökologischer Pflanzenzüchtung bedarf, die Auswirkung von Agrarstrukturen auf die biologische Vielfalt, die Einsatzmöglichkeiten digitaler Werkzeuge im Ackerbau, sie erläutern das Konzept der Gemeinwohlprämie und entwerfen Visionen, wie eine zukunftsfähige Landwirtschaft aussehen könnte.

Darüber hinaus berichten wir über die

- Preisträger des Tassilo Tröscher-Wettbewerbs 2017
- Ergebnisse des ASG-Projektes „Projekt Menschen mit Betreuungsbedarf im „grünen Bereich“ – Soziale Landwirtschaft in Niedersachsen“
- Erkenntnisse der Begleitforschung zum Modellvorhaben chance.natur

Im Interview: Adalbert Kienle, der Vorsitzende des Vereins FriedensBrot

Das Inhaltsverzeichnis finden Sie unter:

www.asg-goe.de/zeitschrift-aktuell.shtml

ASG-Projekt zur Sozialen Landwirtschaft in Niedersachsen abgeschlossen

Im Auftrag des Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz hat die ASG 2017 eine Untersuchung zum Sachstand der Sozialen Landwirtschaft in Niedersachsen durchgeführt.

Zentraler Bestandteil des Projekts war die Erhebung der Ist-Situation von Angeboten sozialer Dienstleistungen in der Landwirtschaft für Menschen mit Beeinträchtigungen und besonderen Bedürfnissen in Niedersachsen. Dafür wurden landwirtschaftliche Betriebe, grüne Werkstätten und ähnliche Einrichtungen sowie Lebensarbeitsgemeinschaften, die soziale Dienstleistungen anbieten, u. a. nach ihrer Betriebsform, ihren Produktionsbereichen, Zielgruppen und der Art der sozialen Dienstleistung sowie Beratungs- und Unterstützungsbedarf gefragt.

Die Untersuchung zeigt, dass die Angebote Sozialer Landwirtschaft in Niedersachsen ein weites Spektrum umfassen, z. B. die Arbeit in Gemüsebau oder Gartenbau, Tierhaltung, Landschaftspflege, Hauswirtschaft, und viele verschiedene Nutzergruppen wie Menschen mit geistiger oder psychischer Behinderung, Suchtkranke, Jugendliche im Rahmen der Jugendhilfe, Senioren etc. angesprochen werden.

Den Abschlussbericht finden Sie hier:

www.asg-goe.de/Soziale-Landwirtschaft.shtml

Tagungsband zur 3. Internationalen deutschsprachigen Tagung „Frauen bewegen Landwirtschaft – Landwirtschaft bewegt Frauen“ erschienen

Vom 3. bis 6. April 2017 fand in Schwäbisch Hall die durch das Evangelische Bauernwerk in Württemberg e.V. in Kooperation mit der Agrarsozialen Gesellschaft e.V. organisierte und durchgeführte Tagung statt. Mehr als 160 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Österreich, Deutschland, Italien und der Schweiz diskutierten die Anforderungen, die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen für Frauen und Männer auf den landwirtschaftlichen Betrieben bringen.

Der Tagungsband enthält die Beiträge zu so unterschiedlichen Themenbereichen wie gesellschaftliche Wahrnehmung, Wandel von Rollenverständnissen, Arbeitsteilung und Lebensrealitäten, aber auch die soziale Absicherung der Frauen auf den Betrieben und ihr außerbetriebliches Engagement. Aus den Diskussionen entstand ein Forderungskatalog, der aufzeigt, mit welchen Strategien die Lebens- und Arbeitsverhältnisse der Frauen auf den landwirtschaftlichen Betrieben verbessert werden können.

Bezug: Evang. Bauernwerk in Württ. e.V., Hohebuch 16, 74638 Waldenburg, Tel. (07942) 107-74
Weitere Informationen unter frauentagung2017@hohebuch.de

ASG-Seminare

Niedersachsen

Lust aufs Dorf – gemeinsam älter werden und versorgt sein

Termin und Veranstaltungsort:

12. und 13. Februar 2018 in 27211 Bassum

Die meisten älteren Menschen wünschen sich, möglichst lange in ihrem angestammten Umfeld – am liebsten in den eigenen vier Wänden – zu bleiben. Immer öfter werden in diesem Zusammenhang die „Sorgenden Gemeinschaften“ oder „Caring Communities“ als möglicher Lösungsansatz genannt, in denen sich Nachbarn, Freunde, Familienangehörige – z. T. mit professioneller Unterstützung – umeinander kümmern. Das Seminar beleuchtet verschiedene Bereiche aus diesem Themenfeld:

1. Daseinsvorsorge in Dorf und Nachbarschaft
2. Welche Chancen bietet die Digitalisierung den Dörfern?
3. Neue Formen des Zusammenlebens für Jung und Alt

Den Flyer mit dem ausführlichen Programm finden Sie hier:

www.asg-goe.de/pdf/ASG-Seminar---Bassum-2018---Lust-aufs-Dorf.pdf

Baden-Württemberg

Klima – Energie – Landwirtschaft

Herausforderungen und Chancen in ländlichen Räumen

Termin und Veranstaltungsort:

22. und 23. Februar 2018 in 74638 Waldenburg

Das Seminar informiert über den Klimawandel und seine Einflussgrößen. Diskutiert werden Möglichkeiten, den Klimawandel zu begrenzen: sei es durch neue Konzepte der Energieversorgung, einer Anpassung der landwirtschaftlichen Erzeugung oder die Änderung unseres Verbraucherverhaltens.

Den Flyer mit dem ausführlichen Programm finden Sie hier:

www.asg-goe.de/pdf/ASG-Seminar---Hohebuch-2018---Klimawandel.pdf

Die ausführlichen Programme und die Möglichkeiten zur Anmeldung finden Sie unter www.asg-goe.de/veranstaltung_ziv.shtml .

ASG-Termine 2018

ASG-Frühjahrstagung in Brandenburg an der Havel am **23. und 24. Mai**

Thema:

Erneuerbare Energien im ländlichen Raum

Chancen nutzen – Herausforderungen meistern (Arbeitstitel)

ASG-Herbsttagung in Göttingen am 14. und 15. November

Sollten Sie diese Nachricht ungewollt erhalten haben, bitten wir Sie um Entschuldigung. Wenn Sie unsere Rundmail „Neues aus der ASG“ nicht mehr beziehen möchten, senden Sie einfach eine E-Mail.

Wenn Sie Ihre Empfänger-Adresse oder Ihre gespeicherten Daten ändern wollen, teilen Sie uns dies mit.

Hat Ihnen unsere Rundmail gefallen?

Dann empfehlen Sie sie doch an Ihre interessierten Freund/-innen, Kolleg/-innen oder Bekannte weiter. Gerne nehmen wir neue E-Mail-Adressen in unseren Verteiler auf.

Wir freuen uns auch über Ihre Anregungen und Ideen.

Schreiben Sie uns an info@asg-goe.de.